

Geschäftsabschluss 2009

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. August - 31. Dezember 2009

	Anhang	2009 (Aug-Dez) Fr.
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1	3'451.30
Kundenguthaben	2	13'162.65
Transitorische Aktiven	3	169.15
Total Umlaufvermögen		16'783.10
Anlagevermögen		
Sachanlagen		0.00
Total Anlagevermögen		0.00
TOTAL		16'783.10
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten	4	5'848.05
Transitorische Passiven	5	10'132.60
Langfristige Verbindlichkeiten		
Kredit Gemeinde Langnau am Albis	6	25'000.00
Total Verbindlichkeiten		41'705.70
VERLUST		-24'922.60
TOTAL		16'783.10

Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August - 31. Dezember 2009

	Anhang	2009 (Aug-Dez) Fr.
ERTRAG		
Umsatz aus Dienstleistungen	7	42'675.20
Beitrag politische Gemeinde	8	5'435.80
BRUTTOGEWINN		48'111.00
Übriger operativer Ertrag	9	1'871.00
WERTSCHÖPFUNG		49'982.00
Mietunterstützung Gemeinde	10	8'125.00
Zinsertrag		5.40
TOTAL ERTRÄGE		58'112.40
AUFWAND		
Direktaufwand Betreuung		
Verpflegung	11	4'046.13
Verbrauchsmaterial		228.47
Basteln u. Spiele		299.00
Betriebsaufwand		
Personalaufwand Hort/Mittagstisch	12	55'415.65
Personalaufwand Spielgruppe/Kreativwerkstatt		10'360.00
Raumkosten inkl. Nebenkosten	13	10'915.00
EDV, Mobiliar, Ersatzanschaffungen		57.00
Versicherungen		512.15
Verwaltungs- und Informatikaufwand	14	701.60
Nicht budgetiert (Betriebsbewilligung Hort)		500.00
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		83'035.00
VERLUST		-24'922.60
Total		58'112.40

Defizitgarantie Gemeinde Langnau am Albis

Auszug aus den Verhandlungen mit dem Gemeinderat/Protokoll vom 23. März 2010:

Der Verein KibelaA musste für die ersten fünf Monate des Betriebs des Horts Rütibohl von August bis Dezember 2009 ein Defizit von Fr. 25'000.00 ausweisen. Ursache für den Verlust ist die Tatsache, dass die gemäss Businessplan erwartete Nutzung des Hort-Angebotes nicht erreicht wurde, wie die Statistik per Ende 2009 für die ersten **80 Betriebstage** zeigt:

Hortangebot	<i>Plätze Soll</i>	<i>Plätze Ist</i>	<i>Auslastung %</i>	<i>Soll Businessplan</i>	<i>Differenz</i>
Mittagstisch	800	887	110.9	90.0	20.88
Halbtagesbetreuung	1600	136	8.5	75.0	-66.50
Morgenbetreuung	4800	86	1.8	40.0	-38.21
Ferienbetreuung	50	26	52.0	71.0	-19.00

Um die Liquidität des Vereins KibelaA für das Betriebsjahr 2010 und folgende zu sichern, stimmte der Gemeinderat mit GRB 79 vom 9. März 2010 einem Finanzierungsmodell zu, welches den quartalsweisen Bezug eines Betriebskredites nach Massgabe der jeweils zu erwartenden Jahresdefizite vorsieht.

Betreffend die Einzelheiten wird auf den GRB 79 verwiesen.

BESCHLUSS:

1. Betriebskredit 2009
Der laufende Betriebskredit von Fr. 25'000.00 per 31. Dezember 2009 wird nach Vorliegen der genehmigten Rechnung 2009 des Vereins KibelaA (Generalversammlung im April 2010) mit dem ausgewiesenen Defizit von Fr. 25'000.00 verrechnet. Das Defizit ist in der Laufenden Rechnung 2009 der Politischen Gemeinde berücksichtigt.
2. Betriebskredit 2010
 - 2.1 Dem Verein KibelaA wird für 2010 ein Betriebskredit im Umfange des zu erwartenden Betriebsdefizites von Fr. 60'000.00 gewährt, der nach Bedarf quartalsweise ausgeschöpft werden kann.
3. Betriebskredit 2011 und Folgejahre
Für 2011 und die Folgejahre wird analog Disp. Ziff. 2 nach Massgabe der jeweils in den Voranschlägen ausgewiesenen mutmasslichen Jahresdefizite verfahren. Für jedes Betriebsjahr wird ein Bezugsplan im Sinne von Disp. Ziff. 2.1 und 2.2 erstellt.
4. Auf eine Rückzahlungsverpflichtung und Verzinsung der gewährten Betriebskredite wird verzichtet.

Anhang zum Geschäftsabschluss per 31. Dezember 2009

1. FLÜSSIGE MITTEL

Bank	3'401.75
Kasse	49.55
Total flüssige Mittel	3'451.30

2. KUNDENGUTHABEN

Tarifsubvention Gemeinde	5'435.80
Kunden-Guthaben (Elternbeiträge Hort/Mittagstisch)	7'726.85
Total Kundenguthaben	13'162.65

Konto 1050, Debitoren:

Die Kundenguthaben sind derart hoch, weil viele Kunden erst im Verlaufe des Januar 2010 die Dezember Rechnungen bezahlt haben, obwohl Zahlungstermin Ende Dezember 2009 war. Auch mit drin ist der Beitrag der Gemeinde (Tarifsubvention) von 5'435.80 Fr., der per 31.12. noch nicht bezahlt war. Die Zahlungsmoral ist sonst jedoch relativ gut, die meisten Kunden bezahlen pünktlich.

3. TRANSITORISCHE AKTIVEN

Die transitorischen Aktiven sind Guthaben, die im 2010 erwartet werden, jedoch in die Abrechnung 2009 gehören und noch nicht verrechnet worden sind.

Die Mobiliar Versicherungen, UVG Rückerstattung Abrechnung 2009	13.80
Sozialversicherungen, nachträglicher Abzug bei der Spiel-/Kreativgruppe	155.35
Total Transitorische Aktiven	169.15

4. VERBINDLICHKEITEN

Nicht ausbezahlte Dezemberlöhne	5'848.05
Kreditor Quellensteuer	725.05
Total Verbindlichkeiten	6'573.10

5. TRANSITORISCHE PASSIVEN

Die Transitorischen Passiven sind Verbindlichkeiten, die im 2010 erwartet werden, jedoch in die Abrechnung 2009 gehören und noch nicht verrechnet worden sind.

Swisscom Festnetzanschluss	62.45
SVA Zürich, Beiträge Oktober – Dezember 2009 / Jahresabschluss	4'526.65
Hauswartung, Reinigung Liegenschaft Rütibohlstrasse 11	2'736.00
Strom/Wasser (Nebenkostenabrechnung Gemeinde)	765.00
Heizung (Nebenkostenabrechnung Gemeinde)	1'701.00
Kehrrichtabfuhr (Nebenkostenabrechnung Gemeinde)	324.00
Sunrise Mobile Rechnung (Anteil Dezember)	17.50
Total Transitorische Passiven	10'132.60

6. KREDIT GEMEINDE LANGNAU AM ALBIS

Die Gemeinde hat dem Verein Kinderbetreuung Langnau am Albis einen Kredit in der Höhe von 50'000.- Fr. gewährt um die laufenden Verpflichtungen zu decken und ein allfälliges Defizit auszugleichen. Der Verein hat davon 25'000.- Fr. bezogen.

7. UMSATZ AUS DIENSTLEISTUNGEN

Elternbeiträge Hort/Mittagstisch	31'945.20
Elternbeiträge Spielgruppe/Kreativwerkstatt, Konto 6201	10'360.00
Elternbeitrag für freiw. Blockzeitenbetreuung, Konto 6300	370.00
Total Umsatz aus Dienstleistungen	42'675.20

Konto 6201, Erlös aus Kinderbetreuung Spiel-/Kreativgruppen:

Der Verein bietet die Spiel- und Kreativgruppe an und listet die Einnahmen getrennt zu den anderen Einnahmen aus, damit die Geschäftsbereiche getrennt beurteilt werden können. Die Ausgaben der Spiel- und Kreativgruppen bestreiten die Betreuerinnen privat. Die Einnahmen werden nach Abzug der Sozialleistungen vollumfänglich den Spiel- und Kreativgruppen-Betreuerinnen ausbezahlt (Konto 4001).

Konto 6300, Ertrag aus freiwilliger Blockzeitenbetreuung:

Von 7.30 – 8.15 Uhr bietet der Verein in Zusammenarbeit mit den Schuleinheiten die Morgenbetreuung an. Sie ergänzt die kostenlose Blockzeitenbetreuung. Für diesen Betreuungsblock besteht nur geringe Nachfrage, deshalb sind die Einnahmen entsprechend niedrig.

8. BEITRAG POLITISCHE GEMEINDE LANGNAU AM ALBIS

Die Gemeinde muss viel weniger Subvention ausschütten als angenommen. Dies liegt einerseits daran, dass sehr viele Familien den Hort nutzen, die keine Subvention beziehen aber auch an der noch ungenügenden Auslastung des Horts.

9. ÜBRIGER OPERATIVER ERTRAG

Mitgliederbeiträge	1'225.00
Gönnerbeiträge	590.00
Beiträge Verpflegung Lehrer/Sozialarbeiter	56.00
Total übriger operativer Ertrag	1'871.00

Konto 6001, Beiträge Gönner:

Die Gönnerbeiträge werden 2010 für die Kinder eingesetzt, d.h. wir werden Projekte realisieren wie Baumhaus, Feuerstelle, Bepflanzung (Gemüsegarten).

10. AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE

Mietunterstützung Gemeinde, Konto 6400	8'125.00
--	----------

Konto 6400, Mietunterstützung Gemeinde Langnau am Albis:

Die Gebäudenutzung wird dem Verein nicht in Rechnung gestellt, deshalb wird hier unter Ertrag den unter Aufwand deklarierte Betrag wieder neutralisiert. Jedoch sind so auch diese Kosten in der Erfolgsrechnung mit drin und die Kostenübersicht ist vollständig.

11. DIREKTAUFWAND BETREUUNG

Der Aufwand für die Betreuung ist im Vergleich zum gesamten Aufwand relativ klein. Verbrauchsmaterial sowie Spielsachen und Bastelmaterial wurden vor der Betriebseröffnung im Sommer 2009 im Rahmen der Sanierung und Instandstellung der Räumlichkeiten von der Gemeinde übernommen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

12. PERSONALKOSTEN HORT/MITTAGSTISCH

Lohnzahlungen	46'423.70
Hauswartung/Raumpflege, Konto 4107	2'736.00
Sozialbeiträge Hortpersonal, GL	6'255.95
Total Personalkosten	55'415.65

Konto 4107, Hauswartung/Raumpflege:

Die Hauswartung wird von den Abwärtinnen der Schule Langnau übernommen. Gereinigt werden die Räume 2mal die Woche. Die Kosten dafür belaufen sich auf 2'736.- Fr. (verrechnet wurden 85.5 Std. à 32.- Fr.).

13. RAUMKOSTEN

Miete Rütibohlstrasse 11, Konto 4100	8'125.00
Strom/Wasser/Heizung, Konto 4102	2'466.00
Entsorgung/Kehricht	324.00
Total Raumkosten	10'915.00

Konto 4100, Miete Liegenschaft Rütibohlstrasse 11:

Die Jahresmiete von 19'500.- Fr. wurde hier anteilmässig für 5 Monate eingesetzt. Die Gebäudenutzung wird dem Verein nicht in Rechnung gestellt, jedoch muss der Betrag in der Buchhaltung ersichtlich sein.

Konto 4102, Strom/Wasser/Heizung:

Dass dieser Betrag so hoch ist, sind den Heizkosten für die Periode 1.8.-31.12.2009 von rund 1'700.- Fr. zuzuschreiben. Wobei jedoch nur 2 Monate davon in die Heizperiode fallen. Das Gebäude weist eine schlechte Wärmedämmung auf. Die Gemeinde ist darüber im Bild.

14. VERWALTUNGS- UND INFORMATIKAUFWAND

Büromaterial/Drucksachen/Inserate	101.30
Telefon	432.25
Porti und Bankspesen	168.05
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	701.60

Budget 2010

Die Budget 2009 und 2010 wurden im Sommer 2009 nach Businessplan erstellt. Dieser Businessplan wurde aufgrund der Umfrage in Langnau am Albis erstellt. Es entspricht nicht der aktuellen Situation des Vereins und zeigt nicht die zu erwartenden Ausgaben wie auch Einnahmen. Ein Budget kann man nachträglich nicht ändern, deshalb werden wir das Jahr 2010 nach diesem Budget abschliessen.

BUDGET KibelaA

Dauer Geschäftsjahr 1.1.-31.12.

	Jahr 2010	Anteil 2009 Aug-Dez
Umsatz aus Dienstleistungen		
<i>Elternbeiträge Hort Rütibohl</i>	185'973	77'489
<i>Ertrag aus freiw. Blockzeitenbetreuung</i>	26'023	10'843
<i>Beitrag politische Gemeinde</i>	79'703	33'209
BRUTTOGEWINN	291'699	121'541
Übriger operativer Ertrag		
<i>Mitglieder- und Gönnerbeiträge</i>	4'000	1'667
WERTSCHÖPFUNG	295'699	123'207
<i>Zinsertrag</i>	0	0
<i>ausserordentliche Erträge</i>	0	0
TOTAL ERTRÄGE	295'699	123'207
Aufwand Betreuung	74'040	31'775
<i>Verpflegung</i>	66'540	27'725
<i>Verbrauchsmaterial Haushalt</i>	2'500	1'050
<i>Basteln und Spiele</i>	2'500	2'000
<i>Ausflüge und Anlässe</i>	2'500	1'000
Betriebsaufwand	216'756	91'051
Personalaufwand:	193'706	80'711
<i>Löhne</i>	160'411	66'838
<i>Sozialleistungen</i>	24'062	10'026
<i>Bildung und Supervision</i>	4'812	2'005
<i>sonstiger Personalaufwand</i>	421	176
<i>Vorstandsentschädigung</i>	4'000	1'667
Infrastruktur:	16'264	7'400
<i>Miete</i>	0	0
<i>Nebenkosten</i>	1'250	520
<i>Strom/Wasser/Heizung</i>	2'250	900
<i>Entsorgung/Kehricht</i>	750	300
<i>Unterhalt/Renovation Innen</i>	2'000	900
<i>Unterhalt/Renovation Aussen</i>	2'000	900
<i>Mobiliar/Büromaschinen</i>	3'500	2'000
<i>Hauswartung Raumpflege</i>	4'514	1'880
Verwaltungskosten:	6'786	2'940
<i>Versicherungen/Gebühren</i>	286	300
<i>Kommunikation (Tel., Fax, EDV)</i>	1'750	730
<i>Porti</i>	500	210
<i>Büromaterial, Drucksachen, Inserate</i>	1'250	500
<i>Werbung</i>	1'250	500
<i>EDV-Support, Rechtsberatung</i>	1'000	400
<i>übriger Aufwand</i>	750	300
TOTAL AUFWAND	290'796	122'826
GEWINN	4'903	381